



.Kuchenverkauf beim Weltkugelbrunnen.



Liebe Helfer!

Ich möchte Euch im Namen des Vorstands ganz herzlich für Eure tolle Mithilfe beim Kuchenverkauf am Weinmarktsamstag danken! Danke für Eure vielen Kuchen- und Geldspenden, danke für Euren Kuchenkauf, danke für Euren Einsatz vor Ort, danke, dass ihr das letzte Mal dabei ward, danke, dass ihr auch das nächste Mal wieder dabei sein werdet. Danke für die tolle Gemeinschaft, denn nur zusammen sind wir stark und können etwas verändern!

Die Pestalozzischule in Diedelsheim wird sich über Äpfel und einen Warengutschein im Wert insgesamt von 200 Euro freuen können. An der Schule findet vierteljährig das so genannte „gesunde Frühstück“ statt, bei dem Eltern Obst und Gemüse für die Kinder in kleinen Portionen vorbereiten, die für einen kleinen Preis gekauft werden können. Der Vorstand möchte den Erlös in Äpfeln für die Kinder anlegen. BIO Qualität und die Regionalität der Äpfel ist uns bei dieser Aktion genau so wichtig wie die Tatsache, dass die Äpfel kostenlos an die 118 Kinder verteilt werden sollen.

Ich bin stolz grün zu sein und viele nette, liebe und hilfsbereite Leute meine MitstreiterInnen nennen zu dürfen.

Grüne Grüße, Beatrix

„Massaker Stuttgart 21“ von Martin Rausch

Ich hatte mich schon auf die Dusche gefreut, da kommt der Anruf von Andrea. Sie war in Stuttgart mit ihrer Tochter. Kam eher zufällig auf die Demo am Schlosspark. Dann mitten rein in die Eskalation. Schülerdemo, Wasserwerfer, Reizgas. Pitschnass in die Stadt zurück und irgendwo bei wildfremden Leuten Tee bekommen, Handtücher, Pullover -geschenkt, Solidarität. Ohnmacht, Zorn, unbändige Wut und Hilflosigkeit. Gehst du mit ? Dann geh ich auch! Ich bin müde, den ganzen Tag geschuffet. Hab mich auf die Dusche gefreut. Eher nicht. Also nicht.

Ich setze mich an den Computer. Stuttgart 21,Google. Parkschützer. Kommt alle schnell! Sie fällen die Bäume. Sie wollen die Bäume fällen? Die Bäume, das sind meine Freunde. Diese Bäume? Diese uralten Baumriesen. Die ich bei der letzten Demo im Schloßpark so bewundert habe? Die so uralt und kerngesund sind?! Nicht eine Kastanie hatte die Miniermotte!? Vergiss die Dusche. Fahrplan raus, Zugverbindung Bretten- Mühlacker-Stuttgart. Andrea anrufen. Sie ist kaputt. Geschlaucht, getroffen und verletzt vom Wasserwerfer. Sie will's versuchen um 19. 45 an der Stadtbahn.

Das erste mal in meinem Leben bewaffne ich mich für eine Demo, wenn's auch nur mit Halstuch und Sonnenbrille ist. In der schwachen Hoffnung wenigstens einen direkten Reizgasangriff etwas abmildern zu können. In der Stadtbahn sitzen die Leute, wie immer. Nach Hause vom Geschäft, oder raus in's Nachtleben. Die brauch man wohl nach ihrer Meinung gar nicht fragen.

Beim langsamen Einfahren in Stuttgart, lerne ich eine ältere Frau mit „K21“ Abzeichen kennen...

Fortsetzung gibt's auf unserer Homepage: www.gruene-bretten.de

Termine

Jeweils Mo; 18:00 – 19:00

**Montagsdemos gegen
Stuttgart 21**

Hauptbahnhof Nordausgang,
Stuttgart

Jeweils Sa; 11:00 – 11:01

Schwabenstreich

Marktplatz Bretten

Sa, 4. Dez – So, 5. Dez;

25. LDK in Bruchsal

Bürgerzentrum, Am Alten
Schloß, Bruchsal

Di, 7. Dez; 19:30 – 21:00 Uhr

**Informationsveranstaltung zu
Stuttgart 21**

Altes Rathaus, Pleidelsheim

Fr, 10. Dez; 15:00 – 18:00 Uhr

**Sitzung der LAG Mensch und
Tier und Tierschutztreffen**

Mosersaal, Landtag Stuttgart,
Konrad-Adenauer-Straße 12

Fr, 10. Dez; 19:30 – 21:00 Uhr

**Informationsveranstaltung zu
Stuttgart 21**

WeberzunftHaus, Wangen
(Allgäu)

Sa, 11. Dez; 10:30 – 14:00 Uhr

Sitzung der LAG Ökologie

Grüner Fraktionssitzungssaal,
Landtag Stuttgart, Konrad-
Adenauer-Straße 12

Weitere Infos auf

www.gruene-bw.de

Sa, 11. Dez; 14:00 – 17:00 Uhr

Stuttgart 21 ist überall –

Großdemo gegen Stuttgart 21

Di, 14. Dez; ab 19:30

GRÜN diskutiert

Max und Figo's

Bretten

**Thema: Global – Gerecht –
Gemeinsam**

Bisher ohne Datum:

Geplante Aktionen in Bretten

Politbarometer, Kuchenverkauf

Schaut auf unsere Homepage!

Weitere Infos auf

www.gruene-bretten.de

Der Stuttgart 21 Song © B. Kraus und H. Müller

Nachdem ich mit meiner Gitarre ein paar Mal das Lied „I am Australian“ gespielt und gesungen habe, und mir dabei Gedanken von Stuttgart 21 im Kopf rumgespuht sind, habe ich mich daran gesetzt einen entsprechenden deutschen Text auf die Melodie zum Thema Stuttgart 21 zu texten. Das ist mir auch mehr oder weniger gut gelungen und mit Hilfe von Harald, der ein wenig mit am Text gefeilt hat, hoffe ich noch ein paar Strophen schreiben zu können um das Lied dann fertig einspielen und auf You Tube stellen zu können. Wer dabei mitarbeiten möchte möge sich gerne bei mir melden (info@gruene-bretten.de).

Grüne Umfrage und „GRÜN diskutiert“

Am 10. Juli 2010 hat der OV Bretten eine Umfrage zur Bekanntheit des Ortsverbandes auf dem Marktplatz durchgeführt.

Leider haben nur etwa 30 Personen mitgemacht und die Fragebögen ausgefüllt. „Interessant wird erst die zweite Umfrage, die wir Mitte 2011 durchführen wollen“ sagt Beatrix Kraus, Pressefrau aus dem Grünen Vorstand. „Dann werden wir erst sehen was unser Engagement hier in Bretten gebracht hat“.

Zu diesem Engagement gehört der monatliche Politalk „GRÜN diskutiert“, der in der Regel jeden zweiten Dienstag im Monat durchgeführt wird. Erstes Thema war der

Brettener Jugendgemeinderat, der Ende März zusammen mit der Landtagswahl gewählt werden soll. Jonas Hausner aus dem Bruchsaler Jugendgemeinderat berichtete der Runde aus erster Hand und gab nützliche Tipps Rund um die Aufstellung und Wahl eines Jugendgemeinderats.

Im August diskutierten 17 Anwesende über das Landtagswahlprogramm, insbesondere zum Thema Schulpolitik, der Grünen. Ute Kratzmeier notierte sich einige Vorschläge der Runde zur Verbesserung des Programms.

Im September kamen viele Brettenener zu „GRÜN diskutiert“ um sich

mit dem Thema Umbau des Brettener Schwimmbades auseinander zu setzen. Gerade die Brettener Senioren wollten mit dem Leiter der Brettener Stadtwerke Stefan Kleck diskutierten.

Der Oktober mit dem Thema Neugestaltung des Sporgassenareals fand leider keinen großen Anklang bei den Brettenern. Zwei Brettener Einzelhändler fanden jedoch den Weg in den Nebenraum des Max und Figo's um mit Otto Mansdörfer, Fraktionsvorsitzender und Brettener Gemeinderat, ins Gespräch zu kommen. Als besonders zentralen Punkt wurde der Verkehr in der Brettener Innenstadt angesprochen.

Äpfel für die Diedelsheimer Sonderschule

Am Donnerstag, 21. Oktober, hat Harald Müller, Brettener Gemeinderat, Rektorin Czolk von der Diedelsheimer Pestalozzischule den Gutschein von 200 Euro bei der Kornblume überreicht. Zum gesunden Frühstück in der großen Pause brachte er auch gleich frische Bio-Äpfel für die insgesamt 118 Schülerinnen und Schüler mit. Die begeisterten Kinder freuten sich über den kostenlosen und gesunden Snack



Tag der Deutschen Einheit in Wittenberg

Ein Bericht von Ulla und Otto Mansdörfer

Nachdem wir am Freitag, den 1. Oktober, in Wittenberg ankamen, haben wir abends zu einem Sekt Empfang getroffen. **Rosemarie Geinitz**, heute 70 Jahre alt, ehemalige Gemeinderätin, und der derzeitige einzige grüne Gemeinderat **Reinhard Lausch** haben sich mit uns ausführlich unterhalten.

Reinhard ist im kulturellen Bereich tätig. Er hat sich u.a. im Jugendzentrum, Kulturhäusern, Kabarett engagiert. Nach dem Ende der DDR hat er nur kurzfristige Verträge bekommen und ist derzeit Hartz IV Empfänger und hat einen 1-Euro Job im kulturellen Bereich. Mit 58 Jahren geht es ihm soweit gut, aber leider kann er sich mit seinen Einkünften keine großen Reisen leisten und kommt deshalb nur gelegentlich nach Bretten.

Am Samstag ging's für uns weiter mit einer Stadtführung. Mittags gab es einen Festakt zur 20 jährigen Städtepartnerschaft. Göttingen ist die zweite Partnerstadt, die noch zu DDR Zeiten Freundschaft geknüpft hat. Danach hatten wir unsere Verabredung mit Siegfert Morgner, dem KV Wittenberg, der ganze 14 Mitglieder zählt. Ich muß sagen die Wittenberger kennen sich mit ihrer Stadtgeschichte sehr gut aus!

Am Sonntagvormittag fand dann der Festakt zum Thema 20 Jahre deutsche Einheit statt. **Richard Wiener** wurde die Ehrenbürgerwürde verliehen. Er ist 83 Jahre alt und lebt jetzt in den USA.

Wiener ist von jüdischer Abstammung und wurde im Alter von 12 Jahren per Kindertransport aus Wittenberg herausgeschafft. Zuerst war er in England, dann kam er in die USA. Beide Elternteile kamen nach Buchenwald, kamen aber lebend davon. In Amerika haben sie sich dann wieder gefunden.

Als es wieder möglich war, ist er zurückgekommen und hat nach alten Klassenkameraden gesucht. Er wollte Versöhnung und Vergebung und keinen Groll oder Hass. Damals bekam er die deutsche Staatsbürgerschaft abgenommen und erzählt nun als Zeitzeuge, absolut in sich ruhend, über seine Erlebnisse. Für mich war das was Außergewöhnliches! Alle waren bei seiner Ansprache unglaublich bewegt und gerührt. Jeder hat wie gebannt zugehört und hier und da sind die Augen nass geworden. Die Leute waren so geplättet. Bei der Verleihung sind alle aufgestanden und haben minutenlang applaudiert und dann die Nationalhymne gesungen. In dem Moment hat es einfach nur gepasst!

Der KV leidet darunter, dass die Jugendlichen, sobald sie eine Ausbildung anfangen, weg gehen. Noch gibt es Forschung in Wittenberg und Fläche ist ohne Ende vorhanden. Dafür ist die Altstadt, dank Förderprogrammen, auf einem absolut super spitzenmäßigen Zustand. Sie haben kleine Bächlein wie in Freiburg, die in der DDR zugedeckelt waren. Einfach schön!

Unsere Landtagskandidatin im 30. Bezirk:

Ich bin seit 1994 Mitglied im Ortsverband Oberderdingen und wurde auch unmittelbar nach meinem Eintritt in die Partei zur Sprecherin des OVs gewählt. Ich kam nicht nur aus der Friedens- und Antifaschismusbewegung zu den Grünen, sondern war auch bei Greenpeace aktiv, wo ich mich gegen den Einsatz der Atomenergie und die Zerstörung unserer Umwelt gewehrt habe. Alle mir wichtigen politischen Inhalte habe ich in der grünen Programmatik gefunden.

Wie schon erwähnt, bin ich Sprecherin des Ovs Oberderdingen, war im Kreisvorstand, bin seit 1999 Gemeinderätin in Oberderdingen, bis zur Kommunalwahl 2009 war ich dort als Einzelkämpferin aktiv. Bedingt durch unser Super-Wahlergebnis, wir haben uns von 6.8 % auf 15.3 % verbessert, stellen wir nun eine dreiköpfige Fraktion, deren Sprecherin ich bin. In den letzten Jahren war ich immer wieder Delegierte zu BDKs und LDKs, habe dadurch auch einen sehr guten Kontakt zum Landes- und Bundesverband.

Schon 2006 habe ich mich entschieden für die Landtagswahl zu kandidieren, musste aber kurz vor der Nominierungsveranstaltung meine Bewerbung zurückziehen. Durch einen Schmelbrand war mein Haus so sehr beschädigt, dass es mehrere Monate nicht bewohnbar war. Es wäre mir nicht möglich gewesen, einen engagierten Wahlkampf zu führen, da ich die meiste Zeit mit Renovierungsarbeiten beschäftigt war. Ich möchte nun meine langjährige Erfahrung als Gemeinderätin in diesen Wahlkampf einbringen, um ein phantastisches Ergebnis für die Grünen zu erzielen. Einbringen möchte ich mich mit den Themen Energie, Landwirtschaft, Gentechnik und Tierschutz.

Das Thema dezentrale, regionale Energiegewinnung birgt für mich nicht nur positive Entwicklungen im Klima- und Umweltschutz, sondern hat auch eine hohe volkswirtschaftliche Komponente und somit auch einen sozialen Hintergrund, denn ohne eine nachhaltige, zukunftsorientierte Wirtschaft können wir unserer sozialen Verantwortung nicht mehr gerecht werden.

Auch beim Thema Landwirtschaft spielt die regionale Vermarktung eine große Rolle. Wenn die LandwirtInnen nicht mehr gezwungen werden, über die Quantität ihr Einkommen zu erarbeiten, sondern über die Qualität, profitieren alle davon. Und dabei hilft die regionale Vermarktung. Eingriffe in bäuerliche Vertriebswege, also regionale Verarbeitung und Vermarktung schaffen nicht nur bessere wirtschaftliche Aspekte für die LandwirtInnen, sondern bewirken auch Positives für das Endprodukt –weniger Chemieeinsatz-, das Klima –kürzere Transportwege und natürliche für die Tiere.

Ich möchte als Kandidatin eine Sensibilisierung der Wählerinnen und Wähler für unsere grüne Programmatik bewirken und natürlich möchte ich ein tolles Wahlergebnis erreichen. Wir haben die wichtigen Themen und was noch entscheidender ist: Wir haben die richtigen Lösungen, um Baden Württemberg in eine ökologische, sozial gerechte Zukunft zu führen. Es steht also nichts mehr im Wege, um dieselbe Zunahme der Stimmen wie bei der Kommunalwahl 2009 in Oberderdingen zu erreichen.

Andrea Schwarz



Notizen!

Neuer Name für unseren Newsletter – die Abstimmung!

Es ist knapp ausgegangen, doch mit fünf Stimmen lag der Vorschlag von Ulla Mansdörfer „Das grüne Brett.en“. Mit ihrer Erläuterung: „Der Punkt ist dazu da, dass man einerseits liest: Das grüne Brett (in Anlehnung an das allseits bekannte schwarze Brett). Das en bedeutet email-newsletter. Andererseits steckt auch gleichzeitig der Begriff: Das grüne Bretten drin.“ hat sie die die Mehrheit der Stimmen erlangt. Herzlichen Dank für diesen tollen Vorschlag Ulla! Danke an alle, die mit gestimmt haben.

Impressum:

Das grüne Brett.en #2

Leitung und Redaktion: Beatrix Kraus

Fotos: privat

Der Newsletter erscheint am ersten Samstag in jedem Quartal. Redaktionsschluss: jeweils zum 25. des Vormonats. Ideen, Themen und Artikel werden gerne entgegen genommen: info@gruene-bretten.de